

Sorbischer Brauch wird gepflegt

Von Jost Schmidtchen

Die Vorbereitungen auf die Vogelhochzeit stehen dieser Tage auch bei den Jüngsten in „Witaj“-Kitas wieder im Mittelpunkt.

Der Winter und die Vogelhochzeit beschäftigen die Kinder in diesen Januartagen nachhaltig, auch wenn es vorerst wieder frühlinghaft geworden ist. Doch die Vogelhochzeit muss auf jeden Fall gefeiert werden. Zudem nutzten die Kinder die sonnigen Tage, um die Vögel zu beobachten und ihrem Gesang zu lauschen. TAGEBLATT besuchte in diesem Jahr einmal hiesige „Witaj“-Kitas und fragte, wie sich die sorbisch sprechenden Kinder auf die Vogelhochzeit vorbereiten.

NEUSTADT/SPREE

In der Kita „Grashüpfer“ sind etliche Kinder neu, deshalb werden sie mit dem sorbischen Brauch der Vogelhochzeit ganz besonders intensiv vertraut gemacht. Dazu wird Bildmaterial genutzt, aber auch die natürlichen Gegebenheiten im Umfeld. In Neustadt ist das kein Problem, die Kita steht am Waldesrand. Bei einem Waldspaziergang werden die „Witaj“-Kinder sogar vom Revierförster begleitet, der viel über die Vögel der Heimat zu erzählen weiß. Als Anfang Januar Schnee lag, wurde in das Vogelhaus im Garten Futter gestreut. Die Kita wird in diesen Tagen zur Vogelhochzeit ausgeschmückt, die Kinder basteln, zeichnen, malen bunte Vögel und schneiden sie aus. Dabei wird ausnahmslos sorbisch gesprochen. Auch, wenn in den nächsten Tagen Besuch von der Domowina-Ortsgruppe kommt, um mit den Kindern über die Vogelhochzeit zu plaudern. Ganz klar, dass das Hochzeitsfest dann auch in sorbisch vorgetragen wird, mit dem bekannten Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“, mit sorbischen Gedichten und Liedern zur Winterzeit. Das Essen für das Hochzeitsmahl dürfen sich die Kinder wünschen und gemeinsam mit den Erzieherinnen wird es im Dorfkonsum eingekauft. So haben viele Neustädter etwas von der Vogelhochzeit der Jüngsten. Zum Programm sind alle in die „Witaj“-Kita eingeladen, Eltern, Großeltern und die Bürger. Das Kinderprogramm mit dem Brautpaar Elster und Rabe sowie dem Braschka, das sind die Vorschulkinder, wird sicherlich gefallen. Die Vögel des Waldes werden zum Dank Süßigkeiten bringen und Elstern aus Milchteig vom Bäckermeister aus Rohne. Nach dem Hochzeitsmahl machen die verkleideten Kinder noch einen kleinen Umzug durch Neustadt. Erstmals werden sie das Kindervogelhochzeitsprogramm des Sorbischen National-Ensembles in Crostwitz erleben, ganz in sorbischer Sprache.

DÖRGENHAUSEN

Auch die „Witaj“-Kinder aus der Dörghenhausener Kita „Pumpot“ werden nach Crostwitz fahren. Darauf freuen sie sich ganz besonders. Doch auch hier liefen die Vorbereitungen auf die Vogelhochzeit erst einmal auf Hochtouren. Über das Brautpaar und den Braschka musste das Los unter den Vorschulkindern entscheiden, damit es keine Tränen gibt. Um die sorbische Sprache zu festigen, wurden den Kindern die Vögel auf Anschauungstafeln gezeigt. Bei Spaziergängen im Park und im Wald wurden sie in natura beobachtet. Für das Programm am gestrigen Donnerstag wurde im Vorfeld tüchtig geübt. Sorbische Vogelhochzeitslieder, Gedichte und Winterlieder standen auf dem Programm. Die Flügel und Schnäbel wurden zu Hause mit den Eltern gebastelt. An der in sorbischer Sprache aufgeführten Vogelhochzeitsfeier der „Witaj“-Kita „Pumpot“ nimmt ganz Dörghenhausen Anteil. Am Vormittag feierten die Kinder erst einmal unter sich. Die Eltern des Brautpaares Elster/Rabe spendierten traditionell das Frühstück für alle Kinder, die Hochzeitstafel wurde schon am Tag zuvor geschmückt. Die Vögel stellten sich am Morgen vor, nach Trauung und Hochzeit ging es mit Spiel, Spaß und einem Spaziergang weiter. Und siehe da: Inzwischen füllten die dankbaren Vögel das große Nest mit Süßigkeiten. Am Nachmittag folgte im Saal der Familie Graf der ganz große traditionelle Vogelhochzeitszug mit zehn „Witaj“-Kindern in sorbischen Trachten, die anderen Kinder sind die verkleideten Vögel. Gäste waren die Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und

die Senioren von Dörghausen. Die Ankleidefrauen aus Dörghausen und Sollschwitz trafen zu Mittag ein, um die Kinder für ihren Auftritt vorzubereiten.

SCHWARZKOLLM

In der Kita „Krabat“ in Schwarzkollm wird die Vogelhochzeit zweisprachig gefeiert, denn hier gibt es eine deutsche und eine sorbische Kindergartengruppe. In Schwarzkollm ist die Drossel die Braut und die Amsel der Bräutigam und dazu gibt es in der „Witaj“-Gruppe noch den Braschka. Die Feierlichkeiten beginnen ebenfalls heute mit dem Morgenkreis, bei dem die Kinder die Gestalt der Vögel annehmen und in deutscher und sorbischer Sprache nach den richtigen Vögeln des Waldes rufen. Die Vögel kommen dann zur Hochzeitstafel, die die Kinder und Erzieherinnen gemeinsam vorbereitet haben und bringen die Geschenke zum Dank. Das sind süße Gaben, Teigvögel, Eier und leckere Getränke. Das Vogelhochzeitslied wird in Schwarzkollm zweisprachig gesungen. Das Leben der heimischen Tierwelt gehört zum pädagogischen Programm. So werden am Pfarrteich regelmäßig die Enten gefüttert, und die Kinder beobachten, wie aus den Küken erwachsene Vögel werden.

BERGEN

Ein großes Fest wird auch in diesem Jahr wieder die Vogelhochzeit in der Bergener Kita „Lutki“. Es ist die erste Vogelhochzeit im neuen Haus. Die „Witaj“-Gruppe zählt 17 Kinder, zehn weitere werden in der Krippe auf die sorbische Sprache vorbereitet. Auch in Bergen feiern alle Kinder die Vogelhochzeit gemeinsam, wobei die „Witaj“-Kinder den Brauch in sorbischer Sprache vermittelt bekommen. Auch das bekannte Vogelhochzeitslied singen sie sorbisch. Die Ausschmückung der Kita zur Vogelhochzeit ist in vollem Gange, Vögel werden dekorativ gestaltet und Bilder mit Vogelhäuschen gemalt. Die Vogelkostüme basteln die Kinder zu Hause mit den Eltern. Ganz tolle Varianten gibt es dabei, sogar mit richtigen Federn vom heimischen Hühnerhof und den Weihnachtsgänsen. Das Vogelhochzeitsprogramm wird nur Kita-intern aufgeführt, die Trachten bleiben deshalb in der Truhe. Natürlich bedanken sich auch in Bergen die Vögel für das Füttern an den ersten kalten Januartagen. Sie werden den Teller auf dem Fensterbrett füllen. Nach dem Programm wird mit Tanz und Spiel noch fröhlich gefeiert.

Die Schwarzkollmer und Bergener Kinder haben sich übrigens schon bei der Aufführung der Kindervogelhochzeit des Sorbischen National-Ensembles gestern in der Lausitzhalle Hoyerswerda gesehen.



Gestern wurde die Vogelhochzeit in der Kita „Pumpot“ in Dörghausen aufgeführt. Im Bild zu sehen ist Pauline als Braut, die gerade von Ankleidefrau Veronica Hainke auf ihren Auftritt vorbereitet wird. Foto: Julia Lindenberger